

Patriots unterliegen zum Auftakt

Das Bundesligateam der Rhein-Main Patriots musste am vergangenen Samstag, 26.09.2020, zum Start der Masters-Serie eine 10:7 (5:2/3:4/2:1) Auswärtsniederlage bei den Düsseldorf Rams hinnehmen.

Im ersten Drittel übten die Niddataler nicht den gewünschten Druck aus und boten so Düsseldorf zu viel Raum. Die Hausherren nahmen es dankend an und führten nach 20 Minuten mit 5:2.

Im zweiten Abschnitt stellte das Trainerteam der Patriots um und man konnte Mitte des Drittels zum 6:6 ausgleichen. Am Ende waren es zwei Strafzeiten, die für Düsseldorf die erneute Führung (8:6) bedeutete. Im Schlussdrittel wirkten die Hessen sehr abgeklärt und kamen zum 8:7 Abschlusstreffer. Das Spiel war offen und sie hatten gute Einschussmöglichkeiten zum erneuten Ausgleich, konnten diese jedoch nicht nutzen. Zwei Minuten vor Ende versuchten die Patriots alles, nahmen eine Auszeit und stellten erneut um, doch waren es die Rams, die nach einer erneuten Grosschance der Gäste den Ball versenkten und so ihre Führung ausbauten. Ein weiterer Treffer der Rheinländer besiegelte dann die 10:7 Auftaktniederlage, die gezeigt hat, dass beide Kontrahenten sich auf Augenhöhe begegnen und im Rückspiel am 31.10. erneut für Spannung sorgen werden.

„Natürlich zählt in einem Pflichtspiel in erster Linie das Ergebnis, doch Abgerechnet wird ganz am Schluss. Ich war trotz dieser Niederlage mit der Leistung insgesamt zufrieden. Auf diesem Platz ist es für uns, wegen Größe und Belag, sehr schwer zu spielen, auch hat es der Gegner sehr gut gemacht, doch lernen wir uns von Spiel zu Spiel immer besser auf die unterschiedlichen Gegebenheiten auf fremden Plätzen einzustellen. Es steckt noch viel mehr Potential im Team, das werden wir in den nächsten Spielen noch zeigen,“ so ein zuversichtlicher Patriotscoach Patric Pfannmüller.

Am kommenden Samstag, 03.10.2020, geht es für die Patriots zu Hause gegen die Langenfeld Devils weiter. Um die Chance auf den Gruppensieg zu wahren ist ein Sieg in dem Match Pflicht.. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Für die Patriots spielten: Jan Bleil (G), Benjamin Dorn (G), Alexander Blum (C), André Lorei, Christian Unger, Marco Forster, David Lademann (4), Thibault Lambert, Dennis Berk (1), Marc Langer, Sven Mecke (1), Matthias Möller, Steffan Heinrich (1), Felix Fröhlich, Kilian Rohde
Strafzeiten: Düsseldorf (17) / Patriots (16)